

Ulrich Roski, Komisch Ist Es Doch

Neulich ging ich auf den Markt, oder besser gesagt, ich schlich
Und ein Kind rief: Hallo, Oma!, und ich dachte, es meint mich
Doch es meinte eine Hausfrau, die grad' hingefallen war
Und pfel, Wurst und Seife wtzten sich auf dem Trottoir
Ich gelte allgemein als sehr galant und hilfsbereit
Und ich wollte ihr gern helfen, denn sie tat mir ja so leid
Sie hatte sich bestimmt etwas verstaucht oder geprellt
Aber lachen muss ich doch, wenn jemand auf die Schnauze flit

Es wird immer einen geben, den der dumme Zufall trifft
Diesen einen unter tausend, der mal stecken bleibt im Lift
Er steigt von nun an nur noch Treppen und flucht: Fahrstuhl, Arsch und Zwirn!
bersieht vor Wut zwei Stufen und erschtttert sein Gehirn
Wie schn war's in der Schule, als das Abfragen begann
Niemand hat den kleinsten Schimmer, aber einer kommt blo dran
Und der zappelt und der schwitzt und wnscht, er wr' nicht auf der Welt
Ja, komisch ist es schon, wenn jemand auf die Schnauze flit

Mancher opfert seine Jugend selbstlos und entsagungsvoll
Einer sinnreichen Erfindung, die der Menschheit dienen soll
Nimmt im Alter sein Gert, und beim Patentamt hrt er dann
Dass man so was schon seit Jahren in jedem Laden kaufen kann
Manchem hat der Lrm der Stadt ein Leben lang den Schlaf geraubt
Er zieht als Rentner dann aufs Land, aber er wnscht, er wre taub
Denn Schlaf findet er nicht, weil nachts der Hund vom Nachbarn bellt
Ja, komisch ist es schon, wenn jemand auf die Schnauze flit

berall muss einer sein, dem jeder Schritt danebengeht
Der zur Stozeit auf der Post bestimmt am falschen Schalter steht
Der morgens seinen Bus verpasst, obwohl er dauernd hetzt
Und kommt er mal zur rechten Zeit, dann ist der Bus besetzt
Einer, der die Tren zuschlggt, wenn der Schlssel innen steckt
Der stets im Restaurant etwas bestellt, was ihm nicht schmeckt
Und kein Gerede schafft die Schadenfreude aus der Welt
Denn komisch ist es doch, wenn jemand auf die Schnauze flit